Foto: Raphael Cruz/unsplash

Foto: photonews.at/Georges Schneider

Helfen Sie mit!

Jeder kann einen Beitrag zu einem vielfältigen Lebensraum für unsere Wildtiere leisten. Bitte roden Sie Hecken nicht, sondern sorgen Sie für deren Erhalt.

Geeignete Standorte wählen

Als Standorte eignen sich landwirtschaftlich genutzte Flächen, Wegböschungen, Acker- und Bachränder sowie erosionsgefährdete Flächen.

Bewusst auswählen und pflegen

Im Herbst oder Frühjahr werden heimische, den örtlichen Gegebenheiten angepasste Sträucher und Bäume zu Sträuchergruppen – bestehend aus drei bis fünf Pflanzen – gesetzt. Wenn notwendig, sollte bewässert und ein Schutz gegen Wildverbiss angebracht werden.

Nicht auf Wildobst vergessen

Hecken mit Wildobstbäumen leisten einen wesentlichen Beitrag für die Bodengesundheit und erweitern das Nahrungsangebot für das Wild.

Erfolgreich seit über 40 Jahren

Bis jetzt wurden in über 4.000 Projekten rund 3,6 Millionen Bäume und Sträucher gepflanzt. Das entspricht einer Strecke von Wien bis Athen. Damit wurde zusätzlicher Rückzugsraum für das Wild und attraktiver Lebensraum für Vögel, Insekten und Pflanzen geschaffen.

Machen auch Sie mit!

NÖ Jagdverband
Wickenburggasse 3
1080 Wien

T +43 1 405 16 36-0
E jagd@noejagdverband.at
W noejagdverband.at

NÖ JAGDVERBAND

Mit freundlicher Unterstützung von:

EVN

DER LANDSCHAFTSFONDS

Foto: WEIDWERK/Breuer/Volkmar

NÖ JAGDVERBAND

Wildökoland-Aktion

Schaffen wir vielfältigen Lebensraum für unsere Wildtiere

Seit 1967 besteht die Aktion Wildökoland, die gemeinsam mit dem NÖ Jagdverband, dem Land Niederösterreich und der EVN als Projektpartner umgesetzt wird. Ziel der Aktion ist die langfristige Lebensraumverbesserung für Wildtiere. Dafür werden Hecken und Feldgehölze sowie fruchttragende Bäume gepflanzt.

Wer kann teilnehmen?

Die Aktion richtet sich an Jagdausübungsberechtigte sowie Grundeigentümer.

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Der Grundeigentümer und der Jagdausübungsberechtige stellen gemeinsam einen Antrag an den NÖ Jagdverband, der den subventionswürdigen Zweck und den Standort beinhaltet. Damit gehen beide die Verpflichtung für die Auspflanzung, Pflege und Erhaltung auf 20 Jahre ein.

Was wird gefördert?

Gefördert werden 100 Prozent der Beratung und Planung sowie 70 Prozent der Pflanzgutkosten für

- Anpflanzung von Hecken und Feldgehölzen in deckungsarmen Feldrevieren;
- Anpflanzung von fruchttragenden Bäumen in Waldrevieren;
- Anpflanzung von Verbissgehölzen bei gleichzeitiger Auspflanzung von fruchttragenden Bäumen;
- Baumschutzsäulen als Fege- und Verbiss-Schutz für im Rahmen der Wildökoland-Aktion ausgepflanzte Bäume.

Die eingereichten Projekte werden nach wildökologischen Gesichtspunkten von Fachberatern des NÖ Jagdverbandes geprüft. Auch Bepflanzungsart und Pflanzenauswahl werden durch den NÖ Jagdverband bestimmt.

Foto: Claudio Testa/unsplash.com

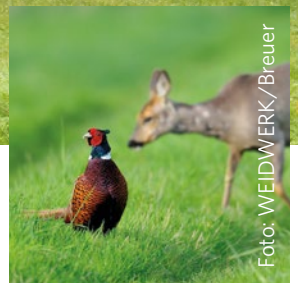

Foto: WEIDWERK/Breuer

Foto: NÖ Jagdverband

Foto: WEIDWERK/Breuer

Warum auspflanzen?

Hecken und Feldgehölze sind ein einmaliges Biotop. In ihnen finden mehr als 800 Pflanzen- und 7.000 Tierarten ihren Lebensraum. Für viele von ihnen ist die Hecke lebensnotwendig.

Rückzugsgebiete für Pflanzen und Tiere

Die Hecke ist der Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen, zahlreiche Kleinsäuger, Vögel, Reptilien und Insekten. Speziell das Wild und Singvögel finden hier Deckung und Nahrung.

Wichtig für Klima und Wasserhaushalt

Hecken bilden gleichsam die Adern unserer Landschaft. Sie sind artenreiche Strukturelemente, die landwirtschaftlich genutzte Flächen vernetzen und regional das Klima sowie den Wasserhaushalt regulieren.

Wind- und Erosionsschutz

Hecken enthalten Strauchzonen und sind in Breite und Höhe stark strukturiert. Mit ihren vernetzenden Längenzügen prägen sie ganz wesentlich das Landschaftsbild, geben aber auch Wind- und Erosionsschutz und liefern Werk- sowie Brennholz.